



WiN-Fraktion, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Steinhau-Kühl

im Hause

21.02.2019

Anfrage der WiN-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 21.02.2019

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

die WiN-Fraktion bittet die Verwaltung um Prüfung der Straßen und Verkehrssituation am Glashütter Damm.

Sachverhalt:

In Höhe des Restaurants „Alter Reporter“ bis kurz vor dem Einkaufszentrum „Immenhof“ befinden sich z. Z. zwei Bauabschnitte. In Höhe des „Alten Reporters“ werden 4 Doppelhaushälften gebaut. 2 Hälften sind fertiggestellt und zum Teil bezogen. Seit November 2018 stehen auf der rechten und linken Fahrspur diverse gewerbliche Fahrzeuge. Nun sind zu den gewerblichen Fahrzeugen noch die Fahrzeuge der Eigentümer hinzugekommen, welches ein Überholen fast unmöglich macht. Zu Spitzenzeiten stehen bis zu 15 bis 20 Fahrzeuge hintereinander. Da kein Zwischenraum gelassen wird, ist es nicht möglich, entgegenkommenden Fahrzeugen auszuweichen. Dieses erschwert die Situation. Man muss oft sehr lange warten, um zum Überholvorgang ansetzen zu können, da immer wieder Fahrzeuge entgegenkommen.

Welches die Situation noch verschlimmert ist, dass die Schulkinder morgens aus dem Alsterstieg und Jägerlauf bis auf die Fahrbahnmitte gehen müssen, um zu schauen, ob von links oder rechts ein Fahrzeug kommt. Dieses ist sehr gefährlich, weil die Fahrzeuge beim Überholen der geparkten Fahrzeuge, beschleunigen und Kinder, die den Glashütter Damm überqueren wollen, übersehen oder zu spät bremsen.

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend eine Lösung zu finden, welche evtl. aus einer vorübergehenden mobilen Ampelanlage für die Kinder bestehen könnte. Wenn der Bauabschnitt Höhe „Am Böhmerwald/Glashütter Damm fertiggestellt ist und die Eigentümer und Mieter ihre Wohnungen beziehen, wird der Glashütter Damm wieder komplett zugeparkt sein. Dieses ist seit einem ¾ Jahr durch LKW's und gewerbliche Fahrzeuge schon der Fall.

Die WiN-Fraktion bittet um Prüfung und umgehende Lösung dieser gefährlichen Situation.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Mond
Ausschussmitglied WiN